

## Monatliche Rechengrößen - Werte für das Versicherungs-, Beitrags- und Leistungsrecht 2026

Stand: 11/2025	Krankenversicherung	Erläuterungen
Allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze für Personen ohne substitutive private Krankenversicherung vor Inkrafttreten des BSSichG	6.450,00 € (jährlich: 77.400 €) Vorjahr: 6.150,00 € (jährlich: 73.800 €)	Grenze für Versicherungspflicht (§ 6 Abs. 6 SGB V)
Besondere Jahresarbeitsentgeltgrenze für am 31.12.2002 wegen Überschreitens der JAEG versicherungsfreie Arbeitnehmer mit substitutiver privater Krankenversicherung	5.812,50 € (jährlich: 69.750 €) Vorjahr: 5.512,50 € (jährlich: 66.150 €)	Grenze für Versicherungspflicht (§ 6 Abs. 7 SGB V)
Beitragsbemessungsgrenze für alle GKV-Versicherten	5.812,50 € (jährlich: 69.750 €) Vorjahr: 5.512,50 € (jährlich: 66.150 €)	Höchstbetrag, der zur jeweiligen Beitragsberechnung für GKV-Versicherte herangezogen wird (§ 6 i.V.m. § 223 SGB V, § 55 SGB XI)
Allgemeiner Beitragssatz der Krankenkassen zum 01.01.2026	14,6 % (+ kassenindividueller Zusatzbeitrag X %) Vorjahr: 14,6 %	§ 241 SGB V
Ermäßiger Beitragssatz der Krankenkassen zum 01.01.2026, z. B. für Selbstständige, ohne Krankengeldanspruch	14,0 % (+ kassenindividueller Zusatzbeitrag X %) Vorjahr: 14,0 %	§ 243 SGB V
Durchschnittlicher Zusatzbeitrag der Kassen	2,9 % Vorjahr: 2,5 %	§ 242a (2) SGB V für 2026: It. Bundesanzeiger vom 07.11.25
Bezugsgröße GKV	3.955,00 € (jährlich: 47.460 €) Vorjahr: 3.745,00 € (jährlich: 44.940 €)	Aufgerundeter Wert, der aus dem Durchschnittsentgelt der gesetzlichen Rentenversicherung des Vorjahres berechnet wird - Berechnungsbasis für diverse Sozialversicherungswerte (§ 18 SGB IV)
Mindesteinnahmen aus denen der Beitrag für GKV-Mitglieder berechnet wird, für:		Beitrag, von dem der GKV-Beitrag auch bei niedrigerem beitragspflichtigen Einkommen mindestens zu berechnen ist
>> freiwillige Mitglieder allg. & Rentenantragsteller	1.318,33 €	= 1/3 der Bezugsgröße (§ 240 SGB V)
>> Selbstständige	1.318,33 €	= 1/3 der Bezugsgröße (§ 240 SGB V)
selbst. Künstler/Publizisten	659,17 €	= 1/6 der Bezugsgröße (§ 234 SGB V)
Geringfügig entlohnte Beschäftigung	603,00 €	Grenze für Versicherungsfreiheit – für Beschäftigungsverhältnisse (§ 7 SGB V i.V.m. § 8 SGB IV)
Einkommensgrenze für Familienversicherung	565,00 € (für alle anderen Einkunftsarten) Vorjahr: 535,00 € oder 603,00 € (für geringfügige Beschäftigung)	= 1/7 der Bezugsgröße (§ 10 SGB V, § 25 SGB XI)

Stand: 11/2025	Krankenversicherung	Pflegeversicherung*		Erläuterungen		
		"Eltern"**	"kinderlos"**			
<b>Versicherungspflichtige Rentner</b>						
>> Beitragssatz aus der Rente	allgemeiner Beitragssatz <b>14,6 %</b> (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)	3,60 %	4,2 %	§ 247 SGB V, § 55 SGB XI i.V.m. Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 (PBAV 2025)		
>> Zuschuss des Rentenversicherungsträgers	7,3 % (+ hälftiger kassenind. Zusatzbeitrag X %) des Zahlbetrags der Rente, bis zur Hälfte des zu zahlenden PKV-Beitrages	entfallen seit 01.04.2004		In Höhe des halben Beitragssatzes § 249a SGB V, § 59 SGB XI		
>> Beitragssatz aus Versorgungsbezügen (z.B. Betriebsrente) und Arbeitseinkommen	allgemeiner Beitragssatz <b>14,6 %</b> (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)	3,60 %	4,2 %	§ 248 SGB V, § 55 SGB XI i.V.m. Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 (PBAV 2025)		
>> Freibetrag/Freigrenze für die Beitragspflicht von Versorgungsbezügen (z.B. Betriebsrente) und Arbeitseinkommen neben der Rente	Freibetrag/Freigrenze <b>197,75 €</b>	Freigrenze <b>197,75 €</b>		= 1/20 der Bezugsgröße (§ 226 SGB V) In der GKV und PPV erfolgt eine Verbeittragung erst ab Überschreitung der Freigrenze. Liegen die Beiträge über der Freigrenze wird der Beitrag ab dem ersten Cent fällig. Darüber hinaus gilt für Betriebsrenten ein Freibetrag in Höhe von 1/20 der Bezugsgröße.		
<b>Freiwillig versicherte Rentner</b>						
>> Beitragssatz aus der Rente	allgemeiner Beitragssatz <b>14,6 %</b> (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)	3,60 %	4,2 %	§ 241 SGB V (in Analogie zu § 247 SGB V), § 55 SGB XI i.V.m. Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 (PBAV 2025)		
>> Zuschuss des Rentenversicherungsträgers	7,3 % (+ hälftiger kassenind. Zusatzbeitrag X %) des Zahlbetrags der Rente, bis zur Hälfte des zu zahlenden PKV-Beitrages	entfallen seit 01.04.2004		§ 106 Abs. 2 SGB VI		
>> Beitragssatz aus Versorgungsbezügen (z.B. Betriebsrente) und Arbeitseinkommen	allgemeiner Beitragssatz <b>14,6 %</b> (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)	3,60 %	4,2 %	§ 240 SGB V (in Analogie zu § 248 SGB V), § 55 i.V.m. Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 (PBAV 2025) u. § 57 SGB XI Freiwillig versicherte Rentner erhalten auf ihre Betriebsrente im Gegensatz zu versicherungspflichtigen Rentnern keinen Freibetrag und keine Freigrenze auf ihre Betriebsrente. Freiwillig versicherte Rentner müssen auf ihre Betriebsrente im vollen Umfang Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge entrichten.		
>> Beitragssatz aus sonstigen Einnahmearten	ermäßiger Beitragssatz <b>14,0 %</b> (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)	3,60 %	4,2 %	§ 243 SGB V, § 55 SGB XI i.V.m. Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 (PBAV 2025)		
<b>Privat versicherter Rentner</b>						
>> Höchstzuschuss des Rentenversicherungsträgers	7,30 % + 1,45 % (halber Ø-Zusatzbeitrag) des Zahlbetrags der Rente, bis zur Hälfte des zu zahlenden PKV-Beitrages	entfallen seit 01.04.2004		In Höhe des halben allgemeinen Beitragssatzes zuzüglich des halben durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes - § 106 Abs. 3 SGB VI, § 242a SGB V (Ø-Zusatzbeitragssatz für 2026 lt. Bundesanzeiger vom 07.11.25)		
<b>Versicherungspflichtige Studenten</b>						
>> Beitragsbemessungsgrundlage	<b>855,00 €</b>			Mindestbetrag, der zur Beitragsberechnung herangezogen wird – BafG-Bedarfssatz (§ 236 SGB V i.V.m. § 13 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 2 BAfG)		
>> Beitragssatz	<b>10,22 %</b> (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)	3,60 %	4,2 %	7/10 des allgemeinen Beitragssatzes (§ 245 SGB V), § 55 SGB XI i.V.m. Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 (PBAV 2025)		
>> Beitragshöhe	<b>87,38 €</b> (+ kassenind. Zusatzbeitrag)	<b>30,78 €</b>	<b>35,91 €</b>	= Beitragssatz x Beitragsbemessungsgrundlage		

Stand: 11/2025	Krankenversicherung	Pflegeversicherung*		Erläuterungen
		"Eltern"**	"kinderlos"**	
<b>Freiwillig versicherte Studenten</b>				
>> Beitragsbemessungsgrundlage	1.318,33 €		Mindestbetrag, der zur Beitragsberechnung herangezogen wird – 1/3 der Bezugsgröße (§ 240 SGB V)	
>> Beitragssatz	Ermäßiger Beitragssatz 14,0 % (+ kassenind. Zusatzbeitrag X %)	3,60 %	4,2 %	§ 243 SGB V, § 55 SGB XI i.V.m. Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 (PBAV 2025)
>> Beitragshöhe	184,57 € (+ kassenind. Zusatzbeitrag)	47,46 €	55,37 €	= Beitragssatz x Beitragsbemessungsgrundlage
<b>Höchstbeiträge für den Standardtarif</b>				
>> Höchstbeitrag	848,62 € Vorjahr: 804,82 €	PVN: 209,26 € Vorjahr: 198,46 €  PVB: 83,70 € Vorjahr: 79,38 €	§ 8a MB/ST 2009; § 8 MB/PPV 2025 i.V.m. Zusatzvereinbarung Der Höchstbeitrag wird aus dem allgemeinen Beitragssatz der GKV zum 01.01. des Vorjahrs bzw. aus dem Beitragssatz der SPV* und der BBG berechnet.	
>> Durchschnittl. Allg. Beitragssatz der Krankenkassen vom 01.01.2026	14,6 % Vorjahr: 14,6 %		Beitragssatz zur Berechnung des Höchstbeitrags im Standardtarif	
>> Ehegattenlimitierung	1.272,93 € Vorjahr: 1.207,23 €	PVN: 313,89 € Vorjahr: 297,69 €  PVB: 125,55 € Vorjahr: 119,07 €	§ 8a MB/ST 2009; § 8 MB/PPV 2025 i.V.m. Zusatzvereinbarung = 150 % des Höchstbeitrages	
<b>Höchstbeiträge für den Basistarif</b>				
>> Beitragssatz für Höchstbeitrag	17,5 % (14,6 % + 2,9 %) Vorjahr: 17,1 %		§ 152 Abs. 3 VAG	
>> Beitragsbemessungsgrundlage für Höchstbeitrag	5.812,50 € (jährlich: 69.750 €) Vorjahr: 5.512,50 €		Höchstbetrag, der zur jeweiligen Beitragsberechnung herangezogen wird	
>> Höchstbeitrag	1.017,18 € (Ehegatten: 2.034,36 €)	PVN: 209,26 € PVB: 83,70 €	= Beitragssatz x Beitragsbemessungsgrundlage	

Stand: 11/2025	Krankenversicherung	Pflegeversicherung* "Eltern"** "kinderlos"**	Erläuterungen
<b>Höchstkrankengeld der GKV</b>			
70 % der Beitragsbemessungsgrenze		<b>4.068,75 €</b>	
J. Arbeitnehmeranteil an den Beiträgen zur GRV, ALV und SPV*		für Eltern (hier mit einem Kind): 504,52 € für Kinderlose: 528,93 €	GRV: 9,30 %, ALV: 1,30 %, SPV*: 1,80 % GRV: 9,30 %, ALV: 1,30 %, SPV*: (1,80 % + 0,60 %)
= Höchstkrankengeld für Rentenversicherungspflichtige		für Eltern (hier mit einem Kind): 3.564,23 € für Kinderlose: 3.539,82 €	
<b>Arbeitgeberzuschuss zur PKV/PPV</b>			
>> Höchstarbeitgeberzuschussfähiger Betrag	<b>1.017,18 €</b> Vorjahr: 942,64 €	<b>209,26 €</b> Vorjahr: 198,46 €	Der höchstzuschussfähige Betrag wird aus dem allgemeinen Beitragssatz zuzüglich dem durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung und der BBG berechnet.
>> Höchstarbeitgeberzuschuss	<b>508,59 €</b> Vorjahr: 471,32 €	<b>104,63 €</b> Vorjahr: 99,23 €	Höchstzuschussfähiger Betrag x 1/2 (§ 257 SGB V, § 61 SGB XI) / Sonderregelung Sachsen Höchstarbeitgeberzuschuss = 75,56 € (1,3 %)

\* Beitragssatz SPV - § 55 SGB XI i.V.m. Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung 2025 (PBAV 2025)

"Eltern": Berücksichtigung des **allgemeinen Beitragssatz** in Höhe von 3,6 Beitragssatzpunkten. Dieser Beitragssatz gilt für **Eltern** im Sinne des § 56 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 und 3 des SGB I **mit einem Kind** und wurde dieser Berechnung zugrunde gelegt.

**Ab dem zweiten bis fünften Kind**, reduziert sich während der Erziehungsphase der Beitragssatz für die Pflegeversicherung um je 0,25 Beitragssatzpunkte je Kind, solange das betreffende Kind das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Sobald nur ein Kind, das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wird der allgemeine Beitragssatz in Höhe von 3,6 Beitragssatzpunkten zugrunde gelegt.

"kinderlos": Der allgemeine Beitragssatz erhöht sich für kinderlose GKV-Mitglieder die das 23. Lebensjahr vollendet haben, um einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,6 Beitragssatzpunkten (**Beitragszuschlag für Kinderlose**) und ist von Arbeitnehmern und Selbstständigen alleine zu entrichten. Der Beitragszuschlag für Kinderlose wird nicht erhoben für Mitglieder, die vor dem 1. Januar 1940 geboren wurden, für Wehr- und Zivildienstleistende sowie für Bezieher von Bürgergeld nach § 19 Absatz 1 Satz 1 des SGB II.

Unabhängig davon, ob Kinder vorhanden sind bzw. unabhängig von der Anzahl der Kinder für die aktuell ein Beitragsnachlass gewährt wird, beträgt der Arbeitgeberzuschuss zur SPV immer 1,8 Beitragssatzpunkte.